

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 24. Oktober 2017
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Ortschaftsrat Weltin als Vorsitzender
Anwesend:	Bachmann-Ade Matje Petersik Renckly Turowski
Entschuldigt:	OVO Schlecht OR Rempfer
Ferner:	stellvertretender Betriebsleiter, Herr Eberhard Betriebsleiter , Herr Schäfer
Urkundspersonen:	OR Bachmann – Ade OR Renckly
Schriftführung:	Frau Asal
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.30 Uhr

TOP 1

Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen 2016

Vorlage: 151/2017

Der **Vorsitzende** erklärt die Vorlage.

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Stadt und der Ortsstiftungen

Vorlage: 203/2017

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt und zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Hochwasserschutz Soormattbach

Bypass Einlaufrechen Verdolung

Standort Hochwasserrückhaltebecken

Vorlage: 194/2017

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Eberhard von Eigenbetrieb Abwasser und erteilt ihm das Wort.

Herr Eberhard bedankt sich für die Einladung und stellt die Vorlage vor.

Eine problematische Stelle für die Ableitung des Regenwassers, bei Starkregen, ist der Einlauf des Soormattbachs in die Verdolung an der Kirche in Hauingen. Die Einlaufsituation und die Leistungsfähigkeit der Verdolung wurden überprüft und rechnerisch simuliert. Das Ergebnis zeigt, dass die Verdolung ausreichend ist. Der Rechen muss aber frei sein. Die Stadt schlägt nun vor, einen Bypass zu errichten. Dieser würde bei einem starken Einstau am Rechen, anspringen und das Wasser am Rechen vorbei umleiten. erst nach dem Rechen wird das Wasser dann wieder in die Verdolung geleitet. Die Kosten betragen 160.000,- €. Der Bypass soll im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein.

OR Bachman – Ade möchte wissen, ob die Eigentumsverhältnisse geklärt sind.

Herr Eberhard erklärt, dass es drei Eigentümer betrifft. Die Stadt Lörrach, die evangelische Kirche sowie Badischer Landesfiskus Domänenärar, Freiburg. Gespräche werden bereits geführt.

OR Renckly möchte wissen, bis wann der Bypass fertiggestellt sein wird.

Herr Eberhard geht davon aus, dass mit einer Fertigstellung zwischen März 2018 und Mai 2018 zu rechnen sein wird.

OR Turowski möchte wissen, wie bei einem Starkregen der Rechen entfernt wird, um das Wasser in den Bypass umzuleiten. Er persönlich wäre für die elektrische Variante, da nicht immer ein Bagger vor Ort sei. Die Bedienung der Elektrik sollte an die Feuerwehr Hauingen übergeben werden, die Männer der Feuerwehr sind in einem Überschwemmungsfall immer vor Ort.

Herr Eberhard geht davon aus, dass der Rechen elektrisch, aus Sicherheitsgründen aber nicht ferngesteuert, betätigt wird.

OR Weltin möchte vorschlagen, einen elektrischen Rechenputzer einzubauen.

Herr Eberhard möchte dringend davon abraten. Es müsste ein Schmutzcontainer direkt im Umfeld der Kirche aufgestellt werden, dies würde ein schlechtes Bild abgeben. Es könnten auch schlechte Gerüche auftreten. Das sollte man dringend vermeiden.

OR Weltin möchte wissen, ob das Wasser, welches nach dem Rechen wieder in die Dole läuft, auch von diesem Rohr verarbeitet werden kann.

Herr Eberhard verweist auf die Untersuchungen, die bestätigt haben, dass das Fassungsvermögen der Dole groß genug ist. Es gibt auch keine anderen Alternativen, da die umliegenden Röhren mit einem Durchmesser von 30 bis 40 cm, alle zu klein sind.

Alle Ortschaftsräte bitten darum, dass der Bypass schnellstmöglich fertiggestellt wird, um eine neuerliche Überschwemmung zu umgehen.

Herr Eberhard erläutert ausführlich den zweiten Teil der Vorlage.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten zwei Standorte für das zu bauende Hochwasserrückhaltebecken geprüft. Im Gewann Heimbach-Vordere Soormatt müsste ein Becken mit einer Dammhöhe von 7,5 Metern und ca. 14000 Kubikmetern errichtet werden. Die Straße müsste umgelegt werden. Dies ergäbe einen starken Eingriff in das Landschaftsbild, verbunden mit Kosten in Höhe von ca. 2 Mio. Euro.

Alternativ wurde auch das Gewann Siegrist Äckerli, direkt an den Friedhof Hauingen angrenzend, untersucht. Nach Aussage von Fachleuten ist dies der bessere Standort, je näher das Becken an die Verdolung reicht, desto so kleiner kann es dimensioniert werden. Derzeit ist der Bereich noch als Erweiterungsfläche für den Friedhof ausgewiesen. Neue Erkenntnisse bei der Überarbeitung des Friedhofentwicklungsplans haben ergeben, dass der Bereich für die Erweiterung des Friedhofes zukünftig nicht mehr benötigt wird. Im oberen Bereich des möglichen HRB – Standorts weist der Flächennutzungsplan einen Bolzplatz aus, der allerdings nicht vorhanden ist. Die Option für einen naturnahen Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche kann erhalten bleiben, da der Bereich nur bei Starkregen überflutet wird. Die Berechnungen haben ergeben, dass ein Beckenvolumen von 7000 Kubikmetern ausreichend ist. Das Gelände zwischen der Rechbergsstraße und dem Soormattbach müsste abgetragen werden. Die Dammhöhe würde an der tiefsten Stelle ca. 250 Meter betragen. Die Baukosten wären mit ca. 990.000 € wesentlich geringer.

OR Turowski stimmt dem Bypass in Verbindung mit dem kleineren HRB zu. Durch den weiter unten gelegenen Standort des Beckens kann auch das Wasser vom Rechberg und aus vorderen Soormatttal aufgefangen werden. Es gibt keinen großen Eingriff in die Natur und die Kosten werden erheblich gesenkt. Bei der Planung wurde hier sehr gute Arbeit geleistet und sollte nun auch mit Hochdruck ausgeführt werden.

Herr Eberhard gibt zu bedenken, dass ein Planfeststellungsverfahren eine zeitaufwändige Angelegenheit ist. Man wird versuchen im Vorfeld schon viele Sachen abzuklären um das Verfahren so kurz wie möglich zu halten.

OR Matje möchte auf keinen Fall die kleine Lösung. Das Becken wäre nach seinem Verständnis viel zu klein. Es sollte noch einmal über eine Zwischenlösung im hinteren Teil der Soormatt nachgedacht werden.

OR Renckly möchte sich bei Herrn Eberhard und Herrn Schäfer vom Eigenbetrieb Abwasser bedanken. Er fühlt sich sehr gut betreut. Jede anstehende Lösung ist besser als nichts. Das kleinere Becken ist eine gute Alternative. Es ist ausreichend und es gibt keinen großen Eingriff in die Natur. Zusätzlich ist es auch kostengünstiger. Man sollte die Planung und danach die Umsetzung schnell vorantreiben.

OR Petersik schließt sich OR Renckly in allen Punkten an.

OR Bachmann – Ade möchte noch einmal nachfragen, ob das kleinere Becken auch bei einem 100 jährigen Hochwasser ausreichend ist. Sie möchte wissen, ob die Eigentumsverhältnisse geklärt sind und ob der Zeitplan bis zur Fertigstellung bereits errechnet wurde.

Herr Eberhard erklärt noch einmal, dass alles berechnet wurde und das Becken ausreichend ist. Es wird eine Notentlastung des Beckens eingeplant. Im Siegrist Äckerli gehören bereits vier große Grundstücke der Stadt Lörrach. Weitere vier Grundbesitzer wurden schon angeschrieben. Ein Fertigstellungsdatum kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.

OR Weltin möchte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Abwasser bedanken. Er bittet, dass auch künftig der Ortschaftsrat Hauingen durch Sachstandberichte auf dem Laufenden gehalten wird.

OR Turowski geht davon aus, dass die zweifach Lösung mit einem Bypass und einem HRB von der Bevölkerung positiv aufgenommen wird.

Herr Schäfer sieht die Lösung auch in einem HRB zusammen mit dem Bypass am Rechen. Er möchte auch bekannt geben, dass die angedachte Lösung auch von der Stadt Lörrach, positiv beurteilt wird. Jetzt muss das Tempo hochgehalten werden. Das Bauvorhaben hat erste Priorität.

1. Die Planung und Kostenberechnung des Bypasses zum Einlaufrechen der Verdolung des Soormattbaches wird genehmigt.
2. Dem Standort des neuen Hochwasserrückhaltebeckens im Gewann Siegrist Äckerlin wird zugestimmt.
3. Die Mittel für den Bau des neuen, kleineren Hochwasserrückhaltebeckens sind in den Entwurf des Haushaltsplans 2018 einzustellen.

wird mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, zugestimmt.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt nachstehendes bekannt:

Neubau von drei Garagen auf den Grundstücken Flst. Nr. 2895/2896 und 2896/1, Am Feld, im Wendehammer. Die neuen Garagen werden wie die bereits vorhandenen Garagen, die Baugrenze um einen Meter überschreiten.

Auf dem Grundstück Flst. Nr. 2953, Im Entenbad 23, Firma EHG, soll eine Aufstockung des vorhandenen Bürotraktes erfolgen. Es sollen Büro und Sozialräume, sowie ein Aufzugturm entstehen.

Der Im Leh / Steinenstraße errichtete Bauhof, auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Grieshaber, wurde überprüft und aus baurechtlicher Sicht, dem Außenbereich zugeordnet.

Nach Ablauf der Anhörungsfrist wurde eine Räumungsverfügung angeordnet.

Durch die Einrichtung einer Kurzparkzone (zwei Stunden Parkdauer) im Friedhofweg und in der Hebelstraße, an Werktagen zwischen 8 und 18 Uhr, hat sich die Parksituation merklich verbessert.

Die Sperrung der B317 vom 10. Oktober bis zum 17. November, zwischen 19 und 6 Uhr ist eine große Belastung und Zumutung für die Hauinger Bürger. Die Verkehrsbelastung ist enorm und man könnte den Eindruck bekommen, dass die Angelegenheit nicht aus-

reichend überdacht wurde. Die Ampeln sollten auch nachts eingeschaltet sein. Leider ist ein Umprogrammieren der veralteten Ampelanlagen nur noch schlecht möglich. Das Programmieren kann nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden. Die Vorlaufzeit beträgt dann mindestens zwei Wochen und es würden pro Ampel Kosten in Höhe von 2.000,--€ entstehen.

Der Antrag auf eine oder zwei mobile Baustellenampel, sowie das Einrichten einer 30 km Zone, wurde durch den FB SVS abgelehnt.

Die Fußgängerlichtsignalanlage in der Unterdorfstraße wird noch in diesem Jahr erneuert. Für die zweite Ampel, in der Steinenstraße / Rechbergstraße wurde Geld im Haushalt für das Jahr 2018 bereitgestellt. Diese Lichtanlage wird dann zeitnah erneuert.

Der offene Jugendtreff in Hauingen hat aus personellen Gründen die Öffnungszeiten geändert. Ab sofort ist der Jugendtreff am Donnerstag von 16 bis 21 Uhr, sowie am Freitag von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Terminabsprache zu Veranstaltungen und Hallenbelegung für das Jahr 2018 findet am Montag, den 06.11.2017 um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Steinenstraße 29, statt.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR Bachmann – Ade beschwert sich über die schlechte Sanierung der Herren Toiletten in der Halle. Es wurden lediglich die Toiletten und Urinale erneuert. Löcher wurden mit Beton ausgefüllt, aber keine neuen Platten verlegt. Der Fußboden wurde nicht erneuert. Sogar der alte Kondomautomat hängt noch an der Wand. Diese Sanierung trägt nicht zur Werterhaltung bei, sondern ist Pfusch am Bau.

OR Weltin ist verärgert über die seit langem kaputte Scheibe in der Eingangstüre. Erst in der vergangenen Woche hatte der Männergesangsverein Hauingen sein Jahreskonzert, man muss sich für das Aussehen der Halle schämen.

OR Turowski schließt sich an. Der Eingangsbereich der Halle wirft ein sehr schlechtes Bild ab. Die Eingangstüren müssen dringend geschliffen und lackiert werden. Auch die Scheibe muss umgehend ersetzt werden. Er möchte sich nicht bei der nächsten Veranstaltung erneut schämen müssen.

OR Renckly hat am 11. Oktober 2017 ein Mail, mit der Bitte um Prüfung zur Einrichtung einer 30 Km Zone, während der Umleitung der B 317, durch Hauingen, gebeten. Bis zum heutigen Tag hat er keine Antwort auf seine Anfrage erhalten. Er ist wieder einmal mehr davon überzeugt, dass der Ortschaftsrat Hauingen nicht erstgenommen wird.

OR Weltin weist nun zum wiederholten Mal auf die gefährliche Parksituation in der Unterdorfstraße 39, Höhe Anwesen Hohenfeldt hin. Es sollte dringend eine weiße Fahrbahnmarkierung eingezeichnet werden. Die Parksituation muss in den Abendstunden dringend kontrolliert werden da es sich um eine sehr gefährliche Stelle handelt bei der auch noch der Gehweg zugeparkt wird.

OR Turowski möchte darum bitten, dass die Dole unterhalb des Brandweihers, am Rechenberg umgehend in Stand gesetzt wird. Die Dole ist entweder gebrochen oder verstopft. Das Wasser kann nicht ablaufen und macht so die Straße kaputt.

TOP 6

Fragestunde der Einwohner/innen

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

TOP 7

Offenlegungen

Niederschrift aus der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom Dienstag 12. September 2017.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: